

Erntedankfest beendet Jubiläumsjahr in Serkenrode

Von Friedhelm Tomba, 13.10.13

Mit einem beeindruckenden Fest beendete die gesamte Ortschaft das Jubiläumsjahr der St. Johannes Kirchengemeinde Serkenrode.

Vor 200 Jahren wurde der Grundstein für ein aktionsreiches Veranstaltungsjahr gelegt. Bürgermeister Dietmar Heß lieferte in seiner Laudatio die Vorlage für das Fazit der großen Abschlussveranstaltung. "Vor 200 Jahren hat man in Serkenrode die Probleme des weiten Kirchgangs erkannt und Abhilfe geschafft. So ist das hier in Serkenrode heute noch."

Das Erntedankfest wurde zu einem echten Dorfevent, zu dem zahlreiche Gruppen, Vereine und Musiker beitrugen. Schon der Gottesdienst, der zu außergewöhnlichen 13.30 Uhr Zeit stattfand, lieferte einen Vorgeschmack auf das vielfältige Festprogramm. Hendrik Schörmann und Stefanie Koch hatten einen Projektchor auf die Beine gestellt, der mit modernen Songs die zahlreichen Kirchengänger begeisterte. Zahlreich war auch die Beteiligung des anschließenden Ernteumzuges. Vom Kindergartenkind bis hin zum Feuerwehrmann in historischer Uniform: Der Lindwurm, der vom Tambourkorps des Ortes angeführt wurde, war ein echter Blickfang. Sogar zwei historische Traktoren fuhren im Umzug mit.

In der Schützenhalle entwickelte sich ein munteres Stelldichein, bei dem Kinder- und Gemischter Chor für die musikalischen Beiträge verantwortlich war. Während die Jungen und Mädchen aus Serkenrode im angrenzenden Speisesaal einem Zauberer zusahen, hatte Cilly Alperscheid alias Wolfgang Mette aus Heggen das Geschehen fest im Griff. "Wenn wir Frauen den Auszug aus Ägypten geleitet hätten, wären wir Samstagabends schon da gewesen." In gewohnt wortwitziger Manier bekamen auch die anwesenden Geistlichen ihr Fett weg. Pfarrer Raimund Kinold und Vikar Mariusz lachten wie alle anderen Besucher herzlich mit.